

500 000 € Preisgeld

Umweltpreis 2004 für Unternehmer

VDI nachrichten, Düsseldorf, 15. 10. 04 -

Der mit 500 000 € höchst dotierte Umweltpreis Europas geht an den Pulheimer Unternehmer Alfred Heintz (49) und den Hamburger Mikrobiologen Prof. Garabed Antranikian (53). Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) würdigt damit die Leistungen zweier Umweltpioniere. Jung, Gründer und Chef der auf Dichtungen spezialisierten mittelständischen Firma Jungtec, erhält die Auszeichnung für eine Rohr-Dichtungstechnik, durch die immense Umweltlastungen möglich und Gesundheitsgefahren verringert werden. Jung erhielt für seine Flanschkonstruktion „so dicht wie geschweißt“ bereits 2003 den Sonderpreis der VDI nachrichten, verliehen im Rahmen eines Wettbewerbes der Effizienz-Agentur NRW.

Antranikian, der extreme Lebensräume untersucht und Leiter des Instituts für Technische Mikrobiologie der Technischen Universität Hamburg-Harburg ist, wird für seine Arbeit in der Weißen Biotechnologie ausgezeichnet. Durch sie können chemische Prozesse so umgestaltet werden, dass die Umwelt erheblich entlastet wird.

Mit dem Ehrenpreis für ihr Lebenswerk wird Professor Dr. h.c. Hannelore (Loki) Schmidt (85, Hamburg) geehrt. @ www.dbu.de RuS

Schützenbruderschaft St. Sebastianus als Leihgabe zur Verfügung stellte. Und natürlich ist auch Franziskus vielfach vertreten – unter anderem in einer asketisch-redu-

Rätsel gab den Organisatoren ein kleines Etui auf, in dem sich neben Christophorus-Plaketten auch zwei Metallsplitter fanden, über deren Bedeutung nichts bekannt ist.

große Vitrine im Mittelpunkt der Ausstellung, denn Maria ist die Favoritin bei den weiblichen Heiligen. Auch eine Heilige Barbara ist zu sehen. Sie gilt als die Schutzpatronin der

Umweltpreis an Pulheimer verliehen

MAINZ/PULHEIM. Bundespräsident Horst Köhler hat gestern in Mainz in einer Feierstunde, an der auch Umweltminister Jürgen Trittlin teilnahm, den Deutschen Umweltpreis an den Pulheimer Unternehmer Alfred Jung und den Mikrobiologen Garabed Antranikian aus Hamburg verliehen. Der Preis ist mit 490 000 Euro dotiert und würdigt Leistungen, die entscheidend und vorbildhaft zum Schutz und zum Erhalt der Umwelt beigetragen haben oder zu einer deutlichen Verminderung der Umweltbelastung führen werden. Letzteres trifft auf die neue Technologie von Alfred Jung zu. Der 49-jährige Unternehmer hat in seiner Brauereifirma „Jungtec“ hochwirksame Dichtungen entwickelt, durch deren Einsatz bei der Herstellung und Verarbeitung giftiger Stoffe wie Benzin deutlich weniger Schadstoffe in die Umwelt entweichen. (EB)



WICHTIGE POST

Mit dem **Aufdruck** „Wichtige Wahlunterlagen“ erhalten in

der IHK, die alle fünf Jahre stattfindet. „Jedes Unterneh-

HERBSTBLUES

„Same procedure as every year“: Mit den kürzer werden-